

BRIEFE AN DIE REDAKTION

Betr.: Rezension: M.Ritterfeld/P.Arends, Nederlands op z'n best, deel 1 en 2 von H. Hülsdünker in "nachbarsprache niederländisch" 1(1986), S.25f.

Da uns die Kritikpunkte fachlich nicht haltbar erscheinen, möchten wir folgendes ausführen:

Zu Band 1: Für die ersten vier Lektionen wurden die schulspezifischen Themen absichtlich gewählt, da sie dem Alter, den Interessen und der eigenen Situation des Schülers durchaus entsprechen. Deshalb können sie besonders motivierend wirken. In drei weiteren Lektionen taucht Schule eingeflochten in anderen Alltagssituationen, also in weiteren landeskundlichen Themen, wiederum auf. Bei der Auswahl der Übungsformen wurden die Richtlinien Niederländisch für das Land NRW zugrunde gelegt. Es werden folglich alle darin erwähnten Übungsformen, nämlich orthographische, syntaktische und inhaltsbezogene, angeboten.

Was das Üben der Schreibfähigkeit angeht, kann durch das Arbeiten mit den Texten, Dialogen, den Fragen dazu sowie den Übungen auf dieses Ziel hingearbeitet werden. Sollten wir etwa dem einzelnen Lehrer den pädagogischen Freiraum wegnehmen? Da das Buch für alle Schulformen konzipiert wurde, mußten alle Arten der Grammatikeinführung berücksichtigt werden. Nach eigener Wahl kann der Lehrer deduktiv oder induktiv vorgehen.

Zu Band 2: In Lektion 13 wird auf die geschichtliche Entstehung der heutigen Niederlande und Belgiens hingewiesen. In einem Sprachbuch können natürlich nicht alle geschichtlichen Aspekte behandelt werden. Es bleibt dem Lehrer in NRW oder Niedersachsen daher überlassen, die Lektion nach Interesse und Bedarf zu erweitern. Wie oben bereits erwähnt, wurde der Schwerpunkt bei diesem Buch auf das Erlernen der niederländischen Sprache gelegt. Die Alltagssituation im Supermarkt gehört nach Meinung der Autorinnen zum Erfahrungsbereich aller Altersstufen. Zeitprobleme verlieren schnell ihre Aktualität. Bei der Gestaltung des Titels und des Titelblattes wurde auch an die positive bzw. tolerante Einstellung der Niederländer gedacht.

Marja Ritterfeld

Pietie Arends